

Zusammenfassung Workshop C - Arbeitsplatzorientierte Grundbildung und Alphabetisierung

Referenten: Dieter Zisenis, bbb Büro für berufliche Bildungsplanung, Dortmund

Jens Kemner, Deutscher Volkshochschul-Verband, Bonn

Moderation: Silke Betray, NKS Europäische Agenda Erwachsenenbildung, Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB)

Im Mittelpunkt steht die Frage, inwieweit neue Zielgruppen in Kontexten der Arbeitsförderung erreicht werden können.

1. Dieter Zisenis stellt das Erasmus+ Projekt Straighten Basic Skills vor (<http://straightenbasicskills.weebly.com/>) In diesem Vortrag wurde die zentrale Fragestellung, inwieweit neue Zielgruppen in Kontexten der Arbeitsförderung erreicht werden können, aus europäischer Perspektive mit zahlreichen Good Practice-Beispielen betrachtet.

Seit 2007 ist das Büro für Berufliche Bildungsplanung im Bereich Grundbildung auf nationaler und europäischer Ebene aktiv. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Grundbildung im beruflichen Kontext mit der Zielgruppe der formal gering qualifizierten Arbeitnehmer. Das Büro für Berufliche Bildungsplanung (bbb) ist Mitglied des European Basic Skills Network (<http://www.basicskills.eu/>).

Vorstellung der Strategischen Partnerschaft „Straighten basic skills“ - Ziel des Projektes: Entwicklung von Gelingensindikatoren für die Realisierung von arbeitsorientiertem Grundbildungstraining für geringqualifizierte Angestellte und Arbeitslose.

Beispiele guter Praxis aus europäischen Ländern

- Frankreich

Der Anspruch auf Weiterbildung ist gesetzlich im Arbeitsrecht verankert und wird durch ein „persönliches Weiterbildungskonto“ (*compte personnel de formation*) sichergestellt. www.moncompteformation.gouv.fr/

- Österreich

Die seit 2012 bestehende „Initiative Erwachsenenbildung“ ist eine „Länder-Bund-Initiative zur Förderung grundlegender Bildungsabschlüsse für Erwachsene“.

www.initiative-erwachsenenbildung.at

- Norwegen

„CompetencePlus“ ist ein nationales Programm zur Förderung der Grundkompetenz am Arbeitsplatz. Das Programm wird durch die Agentur für Lebenslanges Lernen Vox durchgeführt.

www.vox.no/English/Basic-skills/Competenceplus/

- Vereinigtes Königreich

Das „Citizens' Curriculum“ wurde vom Learning and Work Institute gemeinsam mit benachteiligten Lernenden entwickelt.

www.learningandwork.org.uk/citizens-curriculum2

Vorstellung des mit ESF-Mitteln geförderten Projektes „Grundbildung bewegt Unternehmen“ (Gruwe) zur Stärkung der Grundbildung für Beschäftigte in kleinen und mittleren

Unternehmen in Nordrhein-Westfalen. Das Projekt wird im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW durchgeführt.

<http://www.gruwe-nrw.de/projekt>

2. Jens Kemner stellt das Projekt GRUBIN (Grundbildung für die berufliche Integration) vor (<http://grundbildung.de/projekte/grubin.html>)

Ziel des Projektes GRUBIN ist es, die Beschäftigungsfähigkeit und die Chancen für die Integration in den Arbeitsmarkt bei Teilnehmer/innen in Maßnahmen der Beschäftigungsträger durch den Abbau von Grundbildungsdefiziten zu erhöhen.

In der Projektlaufzeit 1/2012-09/2015 wurden u. a. von VHS und Trägern gemeinsam neue Wege der Teilnehmergeinnung in der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit gesucht, Kooperationen von Volkshochschulen mit Maßnahmenträgern der Arbeitsförderung begründet und in der gemeinsamen Konzeptentwicklung erprobt sowie umfangreiche Lehr-/Lernmaterialien mit dem Titel „[Einsteigermodul zur beschäftigungsorientierten Lese- und Schreibförderung](#)“ im Umfang von 100 UE als Bestandteil von BA-geförderten Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung wie auch zur Anwendung als Grundbildungsangebot an VHS entwickelt und erprobt.

Im Mittelpunkt der Förderperiode 01.10.2015 – 30.09.2018 stehen u. a. die Ausweitung und Verstärkung der Sensibilisierung von Fachkräften bei Maßnahmenträgern der aktiven Arbeitsförderung mit Hilfe von Informationsveranstaltungen und Verbreitung über digitale Medien sowie die Ausweitung der Nutzung des „Einsteigermoduls Beschäftigungsorientierte Lese- und Schreibförderung“ in Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung wie auch in der Weiterbildung. Relevant ist die Verbreitung des Ansatzes und insbesondere des Einsteigermoduls bzw. der Einsteigermodule bei den Wohlfahrtsverbänden, deren Akademien und deren Fachverbänden, den Ländernetzwerken zur Alphabetisierung und der Sozialwirtschaft sowie die gemeinsame Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien.

Wichtig ist es, weitere beteiligte Akteure außer Weiterbildungseinrichtungen einzubeziehen.

Für weitere Information siehe Präsentation in Veranstaltungsdokumentation.

Take-home-messages des Workshops arbeitsplatzorientierte Grundbildung und Alphabetisierung (Vortrag 1 und 2):

- es bedarf weiterer beteiligter Akteure außer Weiterbildungseinrichtungen, notwendig sind Kooperationsstrukturen unter Sozialpartnern und Weiterbildungsakteuren
- pädagogisches Personal muss Akquisiteur sein und als Türöffner für weitere Beteiligte werben
- Regelförderung